„Unser Ziel muss der Klassenerhalt sein“

Sportschießen: Die Schützenbrüderschaft Freiheit verlor beide Wettkämpfe mit jeweils 2:3 in Rosdorf

OSTERODE. Mit zwei 2:3-Niederlagen kehrte das Team der Schützenbrüderschaft Freiheit II aus Rosdorf zurück. Besonders zufrieden konnten die an Position eins startende Sina Kuckuck und Maik Wonigeit an Position fünf sein.

Am Vormittag traten die Freiheiter, derzeit auf dem dritten Tabellenplatz liegend, gegen die Sportschützen Hannover an. Schon hier zeigte es sich, dass Fabienne von der Eltz (375:382), Tobias Richter (379:383) und Thorsten Berndt (377:380) nicht zu ihrer Form fanden und die Punkte abgeben mussten.

Sina Kuckuck (390:385) und Mike Wonigeit (384:382) sorgten für die beiden Freiheiter Punkte.

Gegner am Nachmittag war der Tabellenletzte SV Altengleichen-Bremke. Von der Eltz und Richter wollten sich mit besseren Ergebnissen als im ersten Durchgang des Tages in die Weihnachtsferien verabschieden. Doch das gelang weder ihnen noch Jörg Haase, der für Berndt ins Freiheiter Team gekommen war.

Während sich von der Eltz (380:382) und Richter (376:389) erneut geschlagen geben mussten, haderte Haase mit seinem Gewehr und einem defekten Diopter: Der sonst so erfolgreiche Joker-Schütze verlor mit 372:380 Ringen.

„Schwere Aufgabe“

Kuckuck (387:382) holte wiederum den ersten Punkt für ihre Mannschaft und Wonigeit zeigte in diesem Durchgang seine ganze Klasse: Mit insgesamt 394 Zählern (99, 97, 99,99) ließ der Bundeswehrsoldat seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance, verkürzte damit die Niederlage seines Teams auf 2:3, für die auch Mannschaftsbetreuerin Uta Gohlke keine Worte fand: „Das wird eine ganz schwere Aufgabe beim letzten Durchgang am 9. Januar 2011 gegen den Tabellenführer aus Braunschweig. Unser Ziel muss nun der Klassenerhalt sein“. up

Maik Wonigeit sorgte dafür, dass sich die Niederlage in Grenzen hielt. Foto: up